



Mai 2024

# GREENLAND NEWS

Liebe Freunde und Familie,

Während wir diesen Brief schreiben, ist der Schnee schon von allen Dächern verschwunden. Im Wind ist es aber, mit einer Gefühlstemperatur von etwa -10 Grad, immernoch ziemlich kalt. Unsere vier verschmusten Hunde scheint das übrigen überhaupt nicht zu stören. Auch unsere Wachteln, die im Schuppen leben, legen weiterhin jeden Tag kleine Eier. Die einzigen Eier, die im Moment noch in unserem Dorf zu finden sind.

## UNTERWEGS IN DIE FREIHEIT

**(Peter)** Eingetaucht in ein ganz andere Kultur, sehnen wir uns danach, das Reich Gottes wachsen zu sehen. Wir wünschen uns, dass Menschen aus der Finsternis befreit werden, die sich deutlich in Verzweiflung, Alkoholismus, Depression usw. äußert. Es ist eine Sache, aus dem Reich der Finsternis befreit zu werden, aber eine ganz andere, auch in dieser Freiheit zu leben. Wo Gott regiert, ist wahre Freiheit. Wie können wir dann in dieses Leben in Fülle, das Jesus versprochen hat, hineinwachsen? Es ist ein großer Unterschied etwas zu wissen und auch tatsächlich in der gesitlichen Realität dessen zu leben. Und das ist das Spannungsfeld, in dem wir uns immer wieder befinden und für das wir Weisheit brauchen.

**(Thinka)** Es bleibt herausfordernd wenn Menschen, die Gottes Liebe auf enorm kraftvolle und lebensverändernde Weise erfahren haben, in ihre alte Lebensweise zurückfallen. Im Moment dürfen allerdings auch mal das Gegenteil davon erleben: jemand, den wir 2019 getauft haben und der kurz darauf jahrelang von der Bildfläche verschwunden war, ist plötzlich wieder in den Gottesdienst gekommen. Er ist mittlerweile ein regelmäßiger Besucher, hat Hunger danach Bibel zu lesen und stellt Fragen, die uns zeigen, dass Gott in ihm wirkt.

**(Petrus)** Gottes Reich zeigt sich auch in der Hochzeit, die wir vor kurzem feiern durften. Zwei Menschen sind zu der Überzeugung gelangt, dass sie nicht mehr einfach nur zusammenleben wollen, sondern dass Ehe von Gott geschenkt ist. Menschen treffen Schritt für Schritt Entscheidungen und damit zeigen, dass sie nicht mehr zu dieser Welt gehören. Schön!

## ERWEITERUNG HAUS DES FRIEDENS

**(Thinka)** Seit nunmehr 3 Jahren dürfen wir das Haus des Friedens nutzen, das wir 2020 mit eurer Hilfe errichten konnten. Was für ein Segen! Im Gebrauch wurde schnell klar, dass der Platz sehr begrenzt ist. Das 12 m<sup>2</sup> große Kinderzimmer muss mittlerweile

etwa 20 Kinder unterbringen und es fehlt uns an Stauraum, sodass wir eins der WCs mit Kisten für den Second Hand Verkauf vollstellen mussten. Auch der Raum, in dem wir den Gottesdienst halten, ist zeitweise überfüllt. Deshalb haben wir mit dem Vorstand des Missionshauses begonnen, eine Erweiterung zu planen. Wir wollen das in zwei Phasen tun: diesen Sommer Kinderzimmer und Abstellkammer, nächstes Jahr, wenn möglich, den Gottesdienstraum.

Für die Erweiterung stehen bereits 45.000 € zur Verfügung. Um das gesammte Projekt zu realisieren wird aber vermutlich nochmal das Doppelte benötigt. Wir arbeiten derzeit an den Genehmigungen und hoffen, noch vor unserer Abreise das Material für die erste Bauphase bestellen zu können. Tragt ihr dieses Projekt mit uns im Gebet? Wenn ihr das Projekt auch finanziell unterstützen wollt, könnt ihr das wieder unter Projekt 486 (siehe Bankverbindung unten) tun.

Für uns als Familie hat sich bisher noch keine Tür für einen anderen Wohnort geöffnet. Wir beten weiterhin dafür.

## HEIMATAUFENTHALT

**(Peter)** Während wir hier damit beschäftigt sind, Gottes Führung zu suchen und ihr zu folgen, bereiten wir uns auch auf den Heimataufenthalt in Deutschland und den Niederlanden in diesem Sommer vor. Wir brechen Anfang Mai nach Deutschland auf und kehren dann Mitte Juli nach Grönland zurück. In den ersten



zwei Maiwochen werden wir in Karlsruhe sein und planen dann auch wieder ein Freundestreffen. Am Himmelfahrtsdonnerstag 09.05 um 15:00 laden wir euch herzlich bei Kaffee und Kuchen dazu ein. Gerne wollen wir euch erzählen was Gott hier in Tasiilaq tut. Es wird auch möglich sein für sich beten zu lassen. Im Anschluß gibt es auch die Gelegenheit sich weiter auszutauschen. Das Treffen findet in den Büroräumen von Kenzept-i statt: Kaiserstr. 179a, 76133 Karlsruhe (Hauseingang auf Seite der Herrenstr). Wir freuen uns darauf viele von euch diesen Sommer wieder zu sehen!

## VORAUSBLICK

**(Peter)** Wie geht es mit der Gemeinde hier in Tasiilaq in der Zwischenzeit weiter, während wir nicht da sind? In den letzten Monaten haben wir uns darauf konzentriert, die Kleingruppen zum Laufen zu bringen, die wir letztes Jahr gestartet haben. In den Kleingruppen soll es Raum geben, sich auszutauschen und gegenseitig aufzubauen. Der Kontakt untereinander ist ein sehr wichtiger Schritt für weiteres geistliches Wachstum denken wir. Deshalb haben wir die wöchentliche Bibelschule seit Jahresbeginn eingestellt, um uns auf die Kleingruppen zu konzentrieren.

Anfang letzten Jahres war der Plan, vier Gruppen zu starten, die jeweils von einem Paar geleitet würden. In diese 4 Paare haben wir nach dem Sommer intensiver investiert. Im Dezember beschloss ein Paar, zurück an die Westküste zu ziehen, weil es für sie in verschiedener Hinsicht zu schwierig war, hier zu leben. Ein zweites Paar hat sich entschieden, ihnen diesen Sommer zu folgen und wird daher auch gehen...

Die beiden anderen Paare haben sich zu einer Gruppe zusammengeschlossen. Diese Gruppe trifft sich regelmäßig, mit

Fallen und Aufstehen. Sie beabsichtigen auch, sich während unserer Abwesenheit weiter zu treffen.

Darüber hinaus prüfen wir derzeit die Möglichkeit, jemanden aus Dänemark einzuladen, im Sommer eine kurze „Vaterherz Gottes“-Schule zu geben. Wir werden sehen, ob Gott hier Türen öffnet.

Wir freuen uns auch sehr, dass Linda (unsere Übersetzerin) die Initiative ergriffen hat, gemeinsame Abendessen in der Gemeinde zu organisieren. Wir hoffen, dass diese Initiative weitergeführt wird, denn sie fördert das „Wir-Gefühl“ enorm. Am Ostermontag hatten wir auch wieder ein gemeinsames Frühstück, bei dem Menschen ihr Zeugnis teilen konnten.

## ERMUTIGT

**(Thinka)** In unserem letzten Zoom-Meeting und auch im Weihnachtsbrief haben wir unsere Herausforderungen recht offen mit euch geteilt. Es hat uns sehr gerührt, wie ihr darauf reagiert habt! Wir bekamen so viele herzliche E-Mails mit ermutigenden Bibeltexten und Gebetseindrücken. Verschiedene von euch haben ihre Hilfe angeboten und es finanziell möglich gemacht, dass unsere Website ([www.lightingreenland.com](http://www.lightingreenland.com)) aktualisiert und wieder online ist. Und wir wurden von mehreren super lieb gepackten Paketen verwöhnt... Danke, dass ihr uns so liebevoll unterstützt und uns bei unserer Arbeit zur Seite steht! Das ermutigt uns wirklich sehr!

Eine Person hatte den Eindruck, dass wir wie Moses Menschen brauchten, die unsere Arme stützten, damit wir weitermachen können und nicht nachlassen. Eure Gebete und vielfältige Unterstützung bedeuten uns sehr viel!

## FAMILIENNACHRICHTEN

**(Thinka)** Seitdem klar ist, dass wir nach Deutschland und Holland reisen, zählt Joël die Tage (es fing bei über 100 an!)... Vor lauter Warten platze er fast, wie er sagt. Worauf er sich unter anderem besonders freut, ist der Schwimmunterricht, den mein Bruder für die Kinder organisiert hat. Wir hoffen, dass alle drei damit ein Niveau erreichen werden, das ihnen sicheres Schwimmen ermöglicht. Was die Ausbildung unserer Kinder angeht, überlegen wir auch, Deutsch- und Mathematikunterricht von der Fernschule zu erwerben,

um ihnen eine gute Grundlage für eine weitere Ausbildung zu ermöglichen. In ihrer Klasse erhalten sie zwar schon zusätzliche Aufgaben, mehr Herausforderung täte ihnen aber gut. Ich denke, das ist auch ein Grund, warum sowohl Joël als auch Cora in letzter Zeit oft fragen, ob sie zu Hause bleiben können – sie gehen momentan nicht so gerne in die Schule. Warscheinlich auch, weil beide Freunde vermissen, die umgezogen sind oder umziehen werden.

Leni ist im März sechs Jahre alt geworden und wird nach den Sommerferien ebenfalls eingeschult. Zu ihrem Geburtstag bekam sie übrigens ein ganz besonderes Geschenk. „Ihr Hund“ hat genau an ihrem Geburtstag Junge bekommen. Total schön für die Kinder, das zu erleben. Von den fünf Welpen sind allerdings schon vier gestorben, da die Bedingungen recht rau sind. Andererseits hatten wir auch nicht wirklich vor, das Rudel maßgeblich zu erweitern. ;)



*Leni mit dem Welpen*

*Auf dem Hundeschlitten*

*Warme Grüße,  
Peter en Katharina*

*Spendenkonto (steuerlich absetzbar):*

Globe Mission

Evangelische Bank

IBAN DE20 5206 0410 0004 0022 53

Verwendungszweck: 'Projekt 99 - De Graaf' oder 'Projekt 486 - Missionshaus'

